

Seminarkurs zum Thema Mehrsprachigkeit/Bilingualismus

Der Seminarkurs richtet sich natürlich an Schülerinnen und Schüler, die einen biligualen/mehrsprachigen Familienhintergrund haben, aber auch an Schülerinnen und Schüler, die sich für das Thema Spracherwerb und die damit verbundenen vielfältigen Aspekte interessieren.

1. Organisation/Ablauf

- 3 Unterrichtsstunden pro Woche; jedoch auch Sitzungen, die eigenständig in Gruppenarbeit ablaufen
- **1. Halbjahr:**
 - Transparenzmachung der Noten/Kursablauf
 - Einführung in inhaltliche Bereiche
 - Was ist Mehrsprachigkeit/Bilingualismus?
 - Ist Einsprachigkeit oder Mehrsprachigkeit der Normalfall bezogen auf die Weltbevölkerung?
 - Welche Erklärungsmodelle gibt es für bilingualen Spracherwerb?
 - Recherche-Techniken: Besuch der Uni-Bibliothek
 - Besuch bei Experten an der Uni
 - Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten
 - Möglichkeit, Fragen zu stellen
 - Techniken wissenschaftlicher Erhebung (für den praktischen Teil): Entwicklung eines Fragebogens, Interviewtechniken
 - Präsentationstechniken (auch PowerPoint) und Rhetorik → evtl. Rhetoriktraining mit Debattanten des Tübinger Debattiervereins Streitkultur e.V.

- Festlegung des Themas, Findung der Gruppen, Erstellung eines Arbeitsplanes
- Gruppenarbeitsphase
- Ende Dezember/Anfang Januar: Zwischenpräsentationen
- **2. Halbjahr:** Fertigstellung der Seminararbeit, Vorbereitung der Präsentation und des Kolloquiums

2. Mögliche Bereiche von Seminararbeiten, die einen praktischen Teil einschließen

- Interviews mit bilingualen/mehrsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern und ggf. deren Familie
- Darstellung von bilingualen/mehrsprachigen Projekten und deren gesellschaftlicher Dimension mit anschließender Bewertung, z.B.:
 - Radio TuVilla (spanisch-deutsche Radiosendung, die von Schülerinnen und Schülern der Partnerstädte Villa El Salvador in Peru und Tübingen produziert wird)
 - Les rencontres des familles bilingues am «Institut culturel» in Tübingen
 - deutsch-türkische Begegnung in Dettenhausen
 - Frühförderung von Kindern aus mehrsprachigen Familien in Kindergarten oder Vorschule
 - weiteren Projekten aus Ihrem Umfeld und eigenen Ideen sind keine Grenzen gesetzt!